

Fort- und Weiterbildung (03/2005 - 10/2007)

"Systemaufstellungen nach Bert Hellinger"

Da die systemische Aufstellungsarbeit in vielen Bereichen des Lebens gute Lösungen bewirken kann, entscheiden sich immer mehr Menschen, Systemaufstellungen als Methode kennenzulernen, um sie in ihr Leben und ihre Arbeit zu integrieren.

Geeignet ist die Methode der systemischen Aufstellungsarbeit für folgende Berufsgruppen und Arbeitsfelder: Psychotherapeuten, Sozialarbeiter, Heilpraktiker, Psychologen, Ärzte, Berater, Logopäden, Krankenschwestern, Krankenpfleger, alle lehrenden Berufe wie Erzieher, Lehrer, Dozenten, Professoren, Politiker, Manager, Organisatoren, sowie für Künstler, Schauspieler, Filmemacher, Schriftsteller. In jeder Weiterbildung ist auch Platz für Menschen, die diese Arbeit einfach nur für sich selbst machen wollen.

Ziele der Weiterbildung

Das Ziel des Lehrgangs ist eine grundlegende Qualifikation für die systemische Beratung und die systemische Aufstellungsarbeit mit Einzelpersonen, Paaren und Familien sowie für den beruflichen Bereich, Firmen und Institutionen und vieles andere mehr. Wir geben der Selbsterfahrung zum Kennenlernen des eigenen Familiensystems und der eigenen Familiendynamik einen besonderen Stellenwert. Die TeilnehmerInnen erhalten die Möglichkeit, ihre eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln, im professionellen Arbeiten sicher zu werden, sich mit den berufsethischen Grundlagen auseinanderzusetzen und einen individuellen therapeutischen Stil zu entwickeln. Sie lernen krankmachende Familiensysteme in ihrem Überlebensmechanismus zu erkennen und die

symbiotischen und abhängigen Beziehungen aufzulösen. Selbstverständlich wird auch die Arbeit mit Abschied und Neubeginn einfließen, denn vermiedener Abschiedsschmerz und ungelebte Trauer binden Energie und schwächen jeden Neubeginn. Das Leben konfrontiert uns jedoch ständig mit dem Thema Abschied in verschiedenen Lebensphasen (z.B. Geburt, Kind, Erwachsenenalter) und durch Ereignisse (z.B. Tod, Trennung, Verlust). Wir zeigen wie Abschied angemessen gelebt werden kann und dadurch Lust, Freude und Kraft für den Neuanfang freigesetzt werden.

Teilbereich Organisationsaufstellungen

Im Wirtschafts- und Organisationsbereich, in der Führungskräfteentwicklung sowie im Bereich Coaching haben Systemaufstellungen einen immer größeren Stellenwert eingenommen. Dies betrifft sowohl Großkonzerne, mittelständische Betriebe als auch kleinere Familienunternehmen, Stadtverwaltungen und Non-Profit-Organisationen.

Hier haben sich vor allem die Begriffe Organisationsaufstellungen und systemische Strukturaufstellungen herauskristallisiert. Die Anwendung kann sich auf vielfältige Probleme und Themen in Organisationen und Institutionen beziehen. Anwendungsbereiche können sein:

- Mobbing
- Suchtprävention
- Strukturelle Themen (vor allem bei Umstrukturierung eines Unternehmens)
- Wirtschaftliche Probleme
- Hierarchische Probleme
- Führungskräftecoaching
- Teamcoaching
- Krisenintervention auf persönlicher und unternehmerischer Ebene

Organisationsaufstellungen und Systemische Strukturaufstellungen unterscheiden sich in

mehreren Aspekten vom Familienstellen nach Bert Hellinger.

Sie haben in der Regel:

- Eine systemtheoretische Begründung (Systemtheorie: Untersuchung der Beziehungen zwischen Struktur und Funktionsweise miteinander gekoppelter Systeme)
- Verwenden außer Repräsentanten noch weitere Symbole und Indikatoren mit anderen Eigenschaften, die Dynamik, Zeitaspekte und individuelle Bereiche in die Aufstellungsarbeit integrieren
- Ermöglichen Strukturebenenwechsel von einem System in ein anderes System
- Arbeiten mit abstrakten Teilen, wie zum Beispiel „das, worum es geht“, „die zukünftige Aufgabe“
- Ermöglichen es, verdeckt zu arbeiten (codierte bzw. anonymisierte Aufstellungen), was insbesondere für Aufstellungsarbeit innerhalb von Organisationen notwendig ist

Systemische, lösungsorientierte Firmenberatung mit Organisationsaufstellungen und systemischen Strukturaufstellungen ist ein wertvolles Instrument sowohl zur Lösung von Konflikten in Organisationen als auch zur Weiterentwicklung der Unternehmensstruktur.

Inhalte der Weiterbildung

- Technik und Methodik der Aufstellungsarbeit
- Ordnungen, Gesetzmässigkeiten und Dynamiken in Familien und Systemen
- Herkunftssystem, Gegenwartssystem, Organisationsaufstellungen, Strukturaufstellungen, Themen- und Symptomstellen
- schamanische Einflüsse und Kraftquellen
- Bewegungen der Seele
- Haltung und Präsenz der/s TherapeutIn, Übung der "Leeren Mitte"
- Lösungsbilder und Lösungssätze

- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Aufstellungselemente und Gestaltelemente in der Einzelarbeit

Konzept der Weiterbildung

Die offenen Seminare und die themenspezifischen Workshops (10 x 2 und / oder 3 Tage nach Wahl) dienen der Wahrnehmungsschulung, Selbsterfahrung und Erlernen der Methodik und Technik der Aufstellungsarbeit.

In den Seminaren der Weiterbildungsgruppe (3 x 4 Tage) und in der Intensivwoche als TeilnehmerIn (7 Tage) steht die persönliche Entwicklung der einzelnen TeilnehmerInnen an erster Stelle. Dies wird durch die Rundenarbeit, Aufstellungen der eigenen Systeme und andere therapeutische Methoden Schritt für Schritt geleistet.

Die Arbeitsgruppen Intervention und Supervision (12 Treffen) und die Intensivwoche als Hospitantin (7 Tage) dienen dazu, sowohl eigene Themen und Muster über die systemische Aufstellungsarbeit zu lösen als auch das Aufstellen praxisorientiert zu erlernen. Die TeilnehmerInnen werden an das selbständige Aufstellen herangeführt, um dann erst kleinere und später komplexe Aufstellungen selbständig durchzuführen.

Auswahlseminar

Das Auswahlseminar wird mit TeilnehmerInnen der offenen Seminare gemischt sein. Es dient dazu, dass die InteressentInnen für die Weiterbildung sich die Aufstellungsarbeit als Methode noch einmal genau anschauen können. In einer abendlichen Gesprächsrunde am Samstag können dann Fragen beantwortet werden und jede/r Einzelne kann sich vergewissern, ob diese Weiterbildung für sie oder ihn geeignet ist.

1. Auswahlseminar 13.-14.11.2004, Düsseldorf
2. Auswahlseminar 26.-27.02.2005, Düsseldorf

Seminarzeiten: Sa. 10.00 Uhr - So. 17.00 Uhr

Seminargebühren: €uro 160,-

Beginn der Weiterbildung

Nachdem die Gruppe vollständig ist, findet das erste gemeinsame Seminar statt. Hier werden wir auch unsere weiteren Termine gemeinsam abstimmen und festlegen (verbindlicher Jahresplan bis April 2006).

Termin:

24.-27.03.2005, Do. 18.00 Uhr - So. 17.00 Uhr, Düsseldorf

Gesamtkosten der Weiterbildung

€uro 3520,- für 54 Tage / 520 Std. á 45 Min.

Ratenzahlung: 32 x €uro 110,- monatlich

Leitung der Weiterbildung

Bettina Hübner, Institutsleiterin
 Jahrgang 1962, Diplom-Pädagogin (Univ.),
 Dozentin, Familien- und Systemtherapeutin
 Seit 1995 Leitung von Einzelsitzungen,
 Seminaren und Fortbildungen in Familien- und
 Systemaufstellungen. Mitglied der IAG -
 Internationale Arbeitsgemeinschaft Systemische
 Lösungen nach Bert Hellinger - Regionalgruppe
 NRW.

„Für Fragen zu der Weiterbildung stehe ich Ihnen in meinen Sprechzeiten gerne zur Verfügung.“

Bettina Hübner, Institutsleitung

Weitere Informationen / Anmeldeunterlagen schicken wir Ihnen gerne zu:

Institut BHS

Postfach 13 04 40

40554 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 179 09 22

Telefonische Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch

von 18 - 20 Uhr

Fax: 0211 / 179 09 23

Email: info@familienstellen-duesseldorf.de

Web: www.familienstellen-duesseldorf.de



Institut BHS

**Bettina Hübner Systemaufstellungen
 Beratung-Seminare-Fortbildung**

**„Systemaufstellungen
 nach Bert Hellinger“**

**Berufsbegleitende
 Fort- und Weiterbildung
 mit Auswahlseminaren im November
 2004 und Februar 2005**

**Bettina Hübner, Dipl.-Päd. (Univ.)
 Familien- und Systemtherapeutin**